



Monheimer Stadtmagazin



Aufstiegsjubiläum:

Fußballer des 1. FC Monheim feiern die Meisterschaft



STADTFEST

Der Wilde Westen in Monheim



SPORT

100 Jahre
Deutsches Sportabzeichen



POLITIK

Zur Situation der S6

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Frank Simons

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 88
Verbreitete Auflage: 4.902 Exemplare (I/2013)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Es ist also vollbracht – laut Tagespresse hat die Stadt die drei Pavillons auf der Krischerstraße, vielen Monheimern (nicht nur im Einzelhandel) ein Dorn im Auge, für 340 000 Euro erworben, sie sollen 2014 im Zuge des Umbaus der Straße abgerissen werden. Eigentümer Dietmar Schmidt soll, so war zu lesen, ursprünglich 600 000 Euro gefordert haben. Bürgermeister Daniel Zimmermann habe nun betont, dass man versuchen wolle, den im einzigen nicht leerstehenden Pavillon ansässigen Kioskbetreiber in die Nähe umzusiedeln; man wolle nicht als Vertreiber dastehen.

„Eis“ und „warm“ passt nicht zusammen? Falsch gedacht! Einen interessanten Bericht gab es im Mai in der ARD-Ratgebersendung „Haus+Garten“ zu sehen: Ecolab, führender Anbieter von Reinigungslösungen, setzt an seinem neuen Firmensitz in Monheim ein Eisspeicher-System für die Gebäudeheizung und Klimatisierung ein. Mit 1,6 Millionen Litern Fassungsvermögen soll es sich dabei um die weltweit größte Anlage ihrer Art handeln – größer noch als die einer Hamburger Wohnanlage (1,5 Millionen Liter) oder der Klimaschutzsiedlung in Köln-Porz (1,2 Millionen Liter). Monheim ist in Sachen Ökonomie und Ökologie halt zuletzt immer häufiger für eine Überraschung gut ...

Und hier noch die Gewinner des GOP-Theater-Gewinnspiels aus der März-Ausgabe: Elisabeth aus der Wiesche/Haan, Ursula Wolf/Haan, Katharina Duday/Monheim.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: Freitag, der 24.06.2013



Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma:

Ansprechpartner:

Straße:

Ort:

Telefon:

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Ein Traum wird wahr: Der 1. FC Monheim feiert die Rückkehr in die Fußball-Landesliga

Das Team des Trainer-Duos Karim El Fahmi und Frank Rückert steht nach einer tollen Saison vorzeitig als Bezirksliga-Meister fest / Große Aufstiegsparty am 9. Juni

Für die Fußballer des 1. FC Monheim (FCM) ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Der FCM hat sich nach einer überragenden Spielzeit 2012/13 bereits fünf Runden vor Saisonabschluss souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga gesichert und mit diesem Triumph das lange anvisierte Ziel realisiert. Den Aufstieg in die Landesliga, der als größter sportlicher Erfolg der Vereinsgeschichte bezeichnet werden darf – neben der unvergessenen Saison 1986/87.

25 Jahre Warten

Erst einmal überhaupt in seiner über 100-jährigen Vereinsgeschichte spielte der 1. FC Monheim in der Landesliga. In jener legendären Spielzeit 1986/87 gelang nach 25 Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit der Aufstieg in die Landesliga. Gleichzeitig stiegen damals die zweite FCM-Mannschaft in die Kreisliga A und die dritte Mannschaft in die Kreisliga B auf. Mit diesem Dreifach-Aufstieg bleibt die Saison 1986/87 natürlich immer ein Höhepunkt in der Chronik des 1910 gegründeten Vereins. Allerdings war das Landesliga-Gastspiel seinerzeit nur von kurzer Dauer und der FCM musste den direkten Abstieg hinnehmen. Erneut ein Vierteljahrhundert arbeitete der Klub vergeblich an der Rückkehr in die Landesliga und scheiterte trotz prominenter Trainer-Namen wie jenen der Ex-Profis Erich Seckler oder André Stocki wiederholt nur knapp am Aufstieg. Besonders bitter war die vergangene Saison, als Mon-



Feierlaune: Bereits beim traditionellen Sommerfest im vergangenen August zum Start der neuen Spielzeit präsentierte sich die Mannschaft des 1. FC Monheim voller Optimismus. Und das Team hielt, was es versprach. Die Saison 2012/13 wurde ein Triumphzug und bescherte den FCM-Fans den langersehnten Aufstieg in die Landesliga. Foto: Hildebrandt

heim am Ende als Vizemeister mit einem Pünktchen Rückstand dem VfL Benrath den Vortritt überlassen musste. Umso größer ist jetzt die Freude über den gelungenen Aufstiegs-Coup in der ganzen Stadt. Umgehend übermittelten zum Beispiel die Altstadtfunken eine Gratulation zur Meisterschaft. „Wir freuen uns, dass die engagierte Arbeit von Mannschaft, Trainern und Vereinsführung mit dem verdienten Erfolg gekrönt wurde. Unsere Vereine sind durch eine langjährige Freundschaft und gemeinsame Interessen eng verbunden“, erklärt Manfred Godek, der 1. Vorsitzende der Altstadtfunken. „Das ist ein Erfolg, auf den wir lange kontinuierlich hingearbeitet haben“, freut sich der FCM-Vorsitzende Werner Geser, der seit 23 Jahren den Verein

führt und jetzt mit einem eingespielten Vorstandsteam die Früchte der Arbeit ernten darf. „Die Anforderungen für die Landesliga erfüllen wir mit unserer Anlage, der Jugend, unserem Förderverein und dem gesamten Umfeld schon lange“, betont Werner Geser.

Das Party-Programm

Klar: Der Aufstiegs-Triumph wird gebührend gefeiert, wobei die erste Party relativ kurzfristig organisiert werden musste. Den vorzeitigen Aufstieg machten die Monheimer nämlich quasi auf dem Sofa perfekt. Weil der „Verfolger“ SC Sonnborn in einem Nachholspiel an einem Mittwochabend am 8. Mai nicht über ein 2:2 gegen den VfB Solingen hinaus kam, war der Titelgewinn für den 1. FC Monheim bereits knapp vier Wochen vor dem Abpfiff der Saison perfekt. Spontane Sekt- oder Bierduschen auf dem Spielfeld konnte es allerdings nicht geben, weil der FCM an diesem Tag keine Partie bestreiten musste. Also trafen sich die Monheimer Aufstiegshelden auf die Schnelle im heimischen Rheinstadion und feierten im Vereinshaus die erste feuchtfröhliche Aufstiegsparty, die später bis zum frühen Morgen in der Altstadt fortgesetzt wurde. Da war es praktisch, dass

Wald 03 (Anstoß im Rheinstadion: 15 Uhr) ist ein kleiner Umzug durch die Stadt geplant. Hier möchte sich die Mannschaft auch beim Stadtfest den Fans auf der Hauptbühne präsentieren. Anschließend wird im Rheinstadion mit Live-Musik weiter gefeiert. Für garantiert gute Laune sorgen musikalisch „Dä Flöckchen“, das kölsche XXL-Stimmungs-Duo, und Bruce Kapusta. Der gebürtige Kölner gilt als Stimmungs-Kanone, hat sich als Interpret und Cover-Sänger von populären klassischen Songs einen Namen gemacht und ist seit fast 20 Jahren im rheinischen Karneval als „Der Clown mit seiner Trompete“ eine feste Größe. Die große Aufstiegs-Sause geht weiter, wenn die Mannschaft am 15. Juni zu ihrer Abschlusstour nach Mallorca aufbricht – natürlich an den Balermann.

Trainer-Duo ein Glücksgriff

Mit ihrem Trainergespann Karim El Fahmi und Frank Rückert (gemeinsam zur neuen Saison als Nachfolger von Thomas Erff) ha-



VELUX®
GESCHULTER BETRIEB

**Beck & Schumacher
Bedachungen GmbH**

- Dachdecker-, Fassaden- und Bauklempnerarbeiten
- Dachwohnfenstersysteme
- Altbausanierung und Schieferarbeiten

40789 Monheim · Baumberg
Am Sportplatz 58
FON 0 21 73-96 09 77
FAX 0 21 73-96 09 79



Wir machen mehr als Energie!

Klimaschutz

MEGA liefert für nur 1€ mehr im Monat Ökostrom in jeden Haushalt. Gleichzeitig investieren wir in den Bau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien in Monheim am Rhein.





Service

MEGA ist 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für die Kunden da! Mit einem sehr umfangreichen Dienstleistungsangebot beraten wir zum Thema Energieeffizienz.





Sponsoring

MEGA fördert und unterstützt Kindergärten, Schulen, den Sport, die Kultur und das Brauchtum in Monheim am Rhein.



Infos unter www.mega-monheim.de

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH



Endlich in der Landesliga: Die Fußballer des 1. FC Monheim feierten ausgelassen ihren Triumphzug mit dem Titelgewinn als Bezirksliga-Meister. Kapitän Dennis Ruess tauft seine Teamkollegen mit einer Sektdusche. Das Jubelfoto entstand beim Auswärtsspiel bei Vatanspor Solingen (4:1), als der FCM bereits vorzeitig als Meister feststand. Fotos (3): Simons



Die obligatorische Sektdusche: Auch Trainer Karim El Fahmi konnte dem Feier-Ritual nicht entkommen und wurde von Kapitän Dennis Ruess nass gemacht. Vorne im Bild: Mittelfeldspieler Nelson Freitag, der schon den Sekt probiert hatte.

ben die Monheimer eine grandiose Saison absolviert und sind ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht geworden. Als Glücksgriff der Verantwortlichen im FCM-Vorstand um Werner Geser und Bubi Ruess erwies es sich, in der Trainerfrage mit Karim El Fahmi und Frank Rückert auf eine Doppelspitze und zwei Fachleute aus dem eigenen Verein zu setzen. Hatten doch in der Vergangenheit zahlreiche Trainerwechsel auf der wichtigsten sportlichen Führungsposition eine dringend notwendige Kontinuität und damit auch den sportlichen Erfolg verhindert. Das Trainerduo mit Karim El Fahmi, zusätzlich im Vorstand als Geschäftsführer tätig, und Frank

Rückert, der zudem die Monheimer A-Junioren trainiert, wurde vor der Saison von manchem sogenannten Experten skeptisch betrachtet. Doch die FCM-Trainer belehrten ihre Kritiker eines Besseren und stellten gleich zu Saisonbeginn ihre auch im Fußball so wichtigen psychologischen Fähigkeiten unter Beweis. Der Anlass: eine heilsame Niederlage. Der FCM kassierte nach dem 5:1-Auftaktsieg gegen den SC Reusrath am zweiten Spieltag beim SC Sonnborn eine unfassbare 4:9-Pleite, die sich später – so paradox dies auch klingen mag – durchaus als Meilenstein auf dem Weg zum Titel erweisen sollte. „Wir haben diese Niederlage in vielen Gesprächen

gut aufgearbeitet“, sagt FCM-Coach El Fahmi. Für seine Elf war es zu einem frühen Zeitpunkt der richtige Warnschuss. „Da haben die Jungs bei uns, die schon höher gespielt haben, direkt gemerkt, dass auch in der Bezirksliga Fußball gespielt wird. Das war zur rechten Zeit ein Schuss vor den Bug“, betont der 2. Vorsitzende Bubi Ruess. Die Konsequenz: In der Folge ließ Monheim kaum noch Nachlässigkeiten zu und fegte wie ein Orkan durch die Liga. Nach bislang 26 Spielen (Stand: unser Redaktionsschluss am 17. Mai) gab es für den FCM keine einzige weitere Niederlage. Der Meister aus Monheim gab lediglich bei drei Unentschieden noch Punkte ab und holte aus diesen 26 Partien 22 Siege. „Die Trainer sind mit der Mannschaft auf einer Wellenlänge. Da hat einfach alles gepasst“, meint der 1. Vorsitzende Werner Geser. Karim El Fahmi war schon früh von den Fähigkeiten seines Teams überzeugt. „Unsere Mannschaft passt menschlich und sportlich gut zusammen, die Neuzugänge passen gut ins Gefüge. Wir haben einen qualitativ guten Kader und eine tolle Kameradschaft.“

Starker Kader gezielt verstärkt

Der qualitativ starke und eingespielte FCM-Kader wurde vor der Saison gezielt verstärkt. Und die Neuverpflichtungen des

FCM erwiesen sich als absolute Volltreffer. Torhüter André Maczkowiak (zuletzt SF Lotte) und Innenverteidiger Bahadır Incilli (von Fortuna Düsseldorf II) brachten Drittliga- oder Regionalliga-Erfahrung mit. Die Fortuna wollte Incilli in der Winterpause sogar zurückholen, handelte sich aber einen Korb ein. Auch der vom HSV Langenfeld gekommene Alessandro Petri stellte als Ersatz für den verletzten Lars Sczyrba (Kreuzbandriss) besonders in der Rückrunde seine Torjägerqualitäten unter Beweis und kam nach bislang 26 Spielen bereits auf 16 Treffer. Ex-Profi Maczkowiak ließ bislang nur 22 Gegentreffer zu und blieb in 16 Spielen ohne Gegentor. Der mit

Abstand beste Wert der Liga. Dafür maßgeblich mitverantwortlich ist die starke Viererkette in der Deckung, hier bilden die Innenverteidiger Incilli und Alex Karachristos ein nur schwer zu überwindendes Abwehr-Bollwerk. Mannschaftskapitän Dennis Ruess, ein routinierter Defensiv-Allrounder, agiert in der Regel wirkungsvoll als rechter Außenverteidiger. Die Monheimer Offensive (93 Tore aus 26 Spielen) ist in der Bezirksliga das Maß aller Dinge. Top-Torjäger Dejan Lekic (23 Treffer), der früher bereits für den Wuppertaler SV Borussia stürmte, führt die Torschützenliste der Liga an und glänzt auch spielerisch als Vorbereiter. Hinter den Spitzen

40 Jahre
in Monheim

Wir gratulieren dem FC Monheim zum Aufstieg und wünschen auch weiterhin viel Erfolg...

Seele
Küche Aktiv
Das große Küchenhaus in Monheim.

Niederstraße 15 • Monheim am Rhein
Telefon (02173) 5 00 85 • www.kuechen-seele.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18.30 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr

Wir gratulieren dem FC Monheim zum Aufstieg in die Landesliga. Weiter so Jungs ... :-)



Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.



Zaunswinkelstraße 21
Monheim am Rhein
Tel. (0 21 73) 5 26 92
Fax (0 21 73) 5 57 67
www.party-niessen.de



So sehen Sieger aus: das Meisterteam des 1. FC Monheim im heimischen Rheinstadion vor dem Start der Saison 2012/13, die mit der grandiosen Bezirksliga-Meisterschaft in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

zieht der torgefährliche Manuel Windges, der auch schon 16 Mal traf, gekonnt die Fäden. Im offensiven Mittelfeld unterstützt vom starken Kevin Okereke (12 Tore) und auf der Sechser-Position von Nelson Freitag, der eine glänzende Saison absolviert. Der Meister-Kader bleibt zusammen und wird auch in der Landesliga für den FCM auflaufen. Die Verträge mit dem erfolgreichen Trainerduo El Fahmi und Rückert, die in ihrer Arbeit weiterhin von Torwarttrainer Frank Ortner sowie Betreuer und Physiotherapeut Alexander Lorenz unterstützt werden, wurden bereits im Frühjahr vorzeitig verlängert. „Die Trainer haben einen guten Draht zur Mannschaft, machen ein tolles Training und setzen sich für den Klub ein“, freut sich der 2. Vorsitzende Bubi Ruess. Lediglich Krzysztof Maziarz, Patrick Siegbert und Sebastian Radermacher werden ihre Laufbahn beenden. Die Verantwortlichen setzen weiter auf Kontinuität

und einen homogenen Kader, der auch nach dem Aufstieg gezielt und sinnvoll verstärkt wird. Drei Neuzugänge stehen bislang fest. Mit dem 23-jährigen Philipp Hombach (vom Landesliga-Spitzenreiter VfB Hilden) kommt ein technisch versierter Spielmacher, der schon lange auf der Monheimer Wunschliste stand. Der gebürtige Langenfelder war vor seinem Hildener Gastspiel beim SSV Berghausen und HSV Langenfeld am Ball.

Von neuen Zielen

Die Offensive beim FCM wird verstärkt durch die beiden Angreifer Serkan Özkan (26) und Samir Al Khabbachi (22). Özkan (früher für den FC Remscheid auf Torejagd) spielte zuletzt für den Monheimer Ligarivalen BV Burscheid und erzielte in den letzten zweieinhalb Jahren fast 60 Tore. Al Khabbachi ist in dieser Saison noch für den Landesligisten SV Schlebusch unter-

wegs. Für weitere Verstärkungen halten die Verantwortlichen die Augen auf. Auf der Wunschliste stehen noch defensiv und variabel einsetzbare Spieler. Als Aufsteiger hat für den 1. FC Monheim in der kommenden Landesliga-Saison natürlich erst einmal der Klassenerhalt Priorität. Mit dem eingespielten Kader und den gezielten Verstärkungen sollte der FCM aber auch in der Landesliga eine gute Rolle spielen. Trotzdem dürfte der Klassenerhalt nicht zuletzt aufgrund der Ligenreform (wir berichteten) ein hartes Stück Arbeit werden. In der kommenden Saison kann es in der Landesliga gleich bis zu sieben Absteiger geben, weil die drei Landesligen in der Saison 2014/15 vorübergehend mit jeweils 14 Teams spielen. Ab 2016 soll es im Fußballverband Niederrhein nur noch zwei Landesligen geben. „Wir haben ein funktionierendes Team mit einem tollen Teamgeist. Die Mannschaft hat Qualität, doch wir müssen erst mal sehen, was die neue Saison bringt. Wir denken noch nicht an Ziele, die vielleicht eines Tages möglich sind“, erklärt Bubi Ruess. Die Saison 2013/14 startet am 24. August, beim ersten Heimspiel möchte der FCM gerne wieder sein traditionelles Sommerfest ausrichten. Fakt ist, dass auch im Umfeld Begeisterung herrscht und Potential vorhanden ist. Der Aufsteiger 1. FC Monheim darf selbstbewusst mit Optimismus in das Abenteuer Landesliga starten und braucht sich nicht zu verstecken. Ganz nach dem Vereinsmotto: mit Tradition in die Zukunft. Für den 1. FC Monheim könnte es eine goldene Zukunft werden.

(FRANK SIMONS) ■



Alles für Ihre Abwehrkette!



In folgenden Baumärkten erhältlich:



www.poesamo.com

Die Pool Ausstellung
gratuliert dem FC Monheim zum Aufstieg!

Garten & Pool
Jörg Schneider
INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG GMBH
www.garten-pool.de
info@garten-pool.de

Pool- & Wellness-Perspektiven
www.die-poolausstellung.de

Freiheit. Lifestyle. Lebensfreude.

Wenn Dich mal der Durst befällt, komm zum Dirk nach Langenfeld

Dirk's Getränkemarkt

Inh. Dirk Schneider



LOTTO Verleih von Kühlwagen, Ausschankwagen, Festzeltgarnituren, Theken, Stehtischen und Auslieferung von Getränken.

Haus-Gravener-Straße 55, 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 7 17 22 · Fax 0 21 73 / 7 34 71

Wir sind mit dem Radler da.



Cölner Hofbräu Früh · 02 21-2 61 30 · www.frueh.de

Politik aktuell: Von Laura Töpfer bis Jens Geyer, von Rente bis S6

Wechsel in CDU-Ratsfraktion

Wahlen bei PETO

Auf ihrem Parteitag im Mai hat „PETO - die junge Alternative“ einen neuen Vorstand gewählt. Die 21 anwesenden Mitglieder, die in einem Seminarraum der Volkshochschule zusammen gekommen waren, mussten alle zehn Vorstandsposten neu besetzen, da die in einem Turnus von zwei Jahren stattfindende komplette Neuwahl anstand. Der Posten der Vorsitzenden bleibt unverändert und Laura Töpfer wurde erneut bei einer Enthaltung gewählt. Die Psychologie-Studentin wurde somit in ihrem Amt bestätigt und freut sich auf zwei weitere Jahre im Vorstands-Team. Für Bianca Rosenstetter, die bisher den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden innehatte und weiterhin als Beisitzerin erhalten bleibt, rückt Vanessa Serve nach. Die Lehramtsstudentin ist bereits seit zwei Jahren im Vorstand tätig und war vorher stellvertretende Schriftführerin. Auf den Posten der Schriftführerin wurde die bisherige Beisitzerin Carina Häusler einstimmig gewählt. Sie wird weiterhin die Chefredakteurin des PETO-Blattes sein, welches vierteljährig erscheint. Elena Balmes, die bisher als Schriftführerin tätig war, wird nach ihrem Abitur studieren und ist deswegen nicht mehr erneut zur Wahl angetreten. Das Amt der



Von links nach rechts: Elisabeth Müller-Witt, MdL, Joachim Herzig (SPD-Ratsherr Langenfeld), VRR-Vorstand Dr. Klaus Vorgang, Jens Geyer, MdL, und Lothar Ebberts von Pro Bahn.
Foto: Büro Jens Geyer

stellvertretenden Schriftführerin gab der Parteitag an Janne Oberdieck, die mittlerweile seit etwa sieben Jahren im Vorstand ist. Die beiden Posten der Kassierer bleiben unverändert: Max Riedel ist weiterhin Kassierer und wird von Benedikt Reich, dem stellvertretenden Kassierer, tatkräftig unterstützt. Beide wurden mit 20 Stimmen gewählt. Als Beisitzer standen Florian Nellen und Torsten Kinzel für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden in ihren Posten bestätigt. Neu im Vorstand ist der bereits seit eineinhalb Jahren bei der PETO aktive Patrick Fuest, der nun den Vorstand vervollständigt. Neben den Vorstandswahlen beschäftigte sich der Parteitag außerdem mit dem Jahresabschluss, der PETO-

30plus!-Vorstand resümierte vergangene Themenabende und berichtete über Planungen für zukünftige Veranstaltungen. Anschließend informierte Daniel Zimmermann die anwesenden PETO-Mitglieder über aktuelle politische Themen.

CDU: Nagy statt Schlee

Ratsherr Harald Schlee (CDU) ist aus Monheim verzogen und hat deshalb sein Mandat niedergelegt. Für ihn rückt Michael Nagy nach. Schlee gehörte dem Rat seit der Kommunalwahl 2009 an, Nagy war bereits in der Wahlperiode 2004 bis 2009 Ratsmitglied.

Situation der S6

Die Situation der S6 ist seit vielen Jahren ein Thema. Sowohl für die Menschen in Heiligenhaus und Ratingen als auch auf der anderen Seite des Kreises Mettmann in Monheim und Langenfeld ist die S-Bahn eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen. Zahlreiche Pendler nutzen die Bahn täglich, um zur Arbeit, Schule oder zur Universität zu gelangen. Aktuell mehrten sich



Matthias W. Birkwald.

Foto: Die Linke

dem Büro des Monheimer Landtagsabgeordneten Jens Geyer zufolge wieder die Beschwerden über Ausfälle und Verspätungen. Aus diesem Grunde luden die SPD-Landtagsabgeordneten Elisabeth Müller-Witt und Jens Geyer den Vorstand des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr, Dr. Klaus Vorgang, Dirk Rogge von der Deutschen Bahn AG, Jochen Geis von der DB Regio AG, welche die S6 betreibt, sowie Lothar Ebberts von ProBahn NRW zur Fahrt mit der Linie S6 ein. Vor Beginn der Fahrt von Ratingen-Hösel nach Langenfeld besichtigte die Gruppe den Bahnhof Hösel und diskutierte die Problemlage der fehlenden Barrierefreiheit vor Ort. „Beim Bau der Brücke über die Gleise wurden Rollstuhlfahrer, ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen einfach außer Acht gelassen. Sie müssen einen Umweg über die 600 Meter lange Brücke machen, um die Gleise auf der anderen Seite zu erreichen“, fasste Elisabeth Müller-Witt die Problemlage zusammen. Seit der Beseitigung des schienengleichen Übergangs sei die Barrierefreiheit nicht mehr gegeben. In einem Schreiben der Regierungs-

präsidentin wurde das Angebot der Deutschen Bahn dargestellt, außerplanmäßig einen Aufzug zu finanzieren, wenn die Stadt Ratingen die Kosten des Zweiten übernimmt. „Dieses Angebot hat Bürgermeister Birkenkamp ausgeschlagen, offensichtlich, ohne die politischen Gremien zu fragen“, so Müller-Witt. Zu einer möglichen Rampenlösung erklärte die Ratinger Abgeordnete: „Dies wäre eine Alternative, aber auch diese Lösung würde bis 2016 dauern. Solange können die Betroffenen nicht warten!“ Der Landtagsabgeordnete für Hilden, Langenfeld und Monheim, Jens Geyer sieht für die Langenfelder Bahnhöfe ähnliche Probleme. „Der Bahnhof Berghausen, mit seiner langen und steilen Treppe, ist für Menschen mit Beeinträchtigungen faktisch überhaupt nicht geeignet und der Aufzug an der Station Langenfeld (Rhld.) ist regelmäßig außer Betrieb. Hier muss die Bahn Abhilfe schaffen“, forderte Geyer. Natürlich wurden auch die eingesetzten Züge angesprochen. „Die Situation für die Pendler ist nicht befriedigend. Weiterhin werden auf der Strecke alte Züge eingesetzt. Oft



ERKELING GmbH

Böttgerstr. 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 3 07 76
Fax: 02173 / 5 82 16
Info@Erkeling-Monheim.de

WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE

- Badsanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungsdienst
- Kooperation von handwerklichen Tätigkeiten
- ...und vieles mehr

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt



TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



sind diese nicht sauber, haben Verspätung oder fallen komplett aus“, skizzierte Geyer die Situation. Ab Ende 2014 solle sich die Situation, nach Angaben der Bahn und des VRR, jedoch verbessern und die alten durch neuere Züge ersetzt werden. Bis dahin werde die Bahn, nach eigenen Angaben, die Züge mit hohem Einsatz warten und pflegen. So sei beispielsweise eine Reinigungszeit von bis zu 72 Stunden vorgesehen, bei durch Sprayern verschmutzten Zügen. „Die Strecke der S6 und ihre Bahnhöfe werden uns noch länger beschäftigen“, fasste Elisabeth Müller-Witt den Tag zusammen. „Eine wirkliche Verbesse-

rung bei der Zuverlässigkeit der Verbindungen werden wohl erst die neuen Züge und ein längst überfälliges neues Stellwerk bringen“, ist sich Jens Geyer sicher.

Rentendiskussion

In einer rentenpolitischen Diskussionsveranstaltung des Ortsverbandes Die Linke in Monheim erläuterte der Bundestagsabgeordnete Matthias W. Birkwald im großen Lesesaal der VHS Monheimer Bürgerinnen und Bürgern, wie aus seiner Sicht eine solidarische Rentenversicherung funktioniert. Anhand von Zahlen und Beispielen

stellte er das Rentenkonzept der Partei Die Linke vor und zeigte auf, in welchen Punkten es sich maßgeblich von den Konzepten der CDU, SPD, Grünen und FDP unterscheidet. Voraussetzung für eine gute Rente seien gute Löhne, und so verwies Birkwald gleich zu Beginn auf die Bedeutung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von zehn Euro pro Stunde. Deutlich machte er, dass das Sicherungsniveau vor Steuern wieder auf 53 Prozent angehoben werden müsse und die Rente erst ab 67 eine faktische Rentenkürzung darstelle.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Backe, backe Kündigung



Foto: privat

Bei uns drögen Deutschen wäre eine solche Kündigung wahrscheinlich eher unwirksam, auch wenn hierüber deutsche Arbeitsrechtler im Internet durchaus kontrovers diskutieren. § 623 BGB bestimmt, dass Kündigungen schriftlich zu erfolgen haben. Und Schriftlichkeit im Sinne des BGB verlangt, dass ein Schriftstück mindestens eigenhändig unterzeichnet sein muss. Ob die Unterschrift mit Tinte, Bleistift oder eben Zuckerguss erfolgt, ist zwar grundsätzlich egal, das Material der Urkunde muss aber geeignet sein, Schriftzeichen dauerhaft festzuhalten, wie schon das Reichsgericht 1910 zu Kaisers Zeiten ausgeurteilt hat.

Wenn wir Arbeitsrechtler uns mit Kündigungen zu befassen haben, liegt meist Streit in der Luft. Meistens beschäftigen wir uns mit Kündigungen, die der Arbeitgeber ausspricht und gegen die sich der Arbeitnehmer wehren möchte. Dass Kündigungen freiwillig von Arbeitnehmerseite erfolgen, ist in der deutschen Arbeitswelt immer noch eher ungewöhnlich, es sei denn, der Arbeitnehmer hat eine ganz sichere neue Arbeitsstelle, oder er hält es schlicht nicht mehr aus!

Bei einer Kündigung auf einem Kuchen fangen wir Juristen natürlich an zu überlegen. Ein Kuchen, der in einem Büro steht, ist nach meinen Erfahrungen eher nicht geeignet, Schriftzeichen dauerhaft festzuhalten. Und wenn die Kündigung zur Personalakte genommen wird, will ich mir die Sauerei gar nicht vorstellen ... Eine gelungene Werbung für die junge Selbständigkeit war die Kuchenkündigung aber allemal, und manchmal schlägt Marketing eben Arbeitsrecht.

Dass es auch anders geht, zeigt uns der englische Kuchenbäcker mit dem schönen Spitznamen „Mr. Cake“. Mr. Cake hatte bisher einen sicheren und beschaulichen Job am Londoner Flughafen Stansted. Ob er da auch schon Kuchen gebacken hat, weiß ich nicht, jedenfalls fand Mr. Cake heraus, dass das Kuchenbacken sein eigentlicher Lebensinhalt ist, und er kündigte seinen Job beim Flughafen, um sich als Kuchenbäcker selbständig zu machen.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
Monheim am Rhein

Und wie kündigt ein gestandener Kuchenbäcker? Natürlich mit einem Kuchen. Mr. Cake verfasste ein sehr freundliches Kündigungsschreiben, in welchem er sich bei Kollegen und Chefs bedankte und gleich Werbung für sein neues Geschäft machte, auf einer großen Torte mit Schrift aus Zuckerglasur.



Kündigung per Kuchen.
Foto: Stuart Jackson via Twitter

STADTGALERIE
LANGENFELD

Sternstunden in der Stadtgalerie

Zur **Karibik-Nacht am Samstag, 6. Juli**, lassen **Marquinho & Band** ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der **Phoenix Samba Show** mit drei brasilianischen Tänzerinnen und zwei Capoaira-Tänzern werden Sie Augen und Ohren machen. Zur Abkühlung empfehlen wir einen leckeren **Caipirinha** an unserer Bar. Und zum Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim **Feuerwerk**, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



**AUFGESCHLOSSEN FÜR
EINE HEISSE NACHT**

Monheimer, holt das Lasso raus!

Das vierte Stadtfest steigt im Juni



Volker Rosin hat sich für den Festsonntag angekündigt.

Foto: rosin.de/Manfred Esser



Totempfähle im Stadtbild deuten an, was in Monheim bald ansteht. Fotos (2): zur Verfügung gestellt von Harry Lorenz



Totempfähle gelten als Identitätssymbole der indigenen Völker Nordamerikas. Übrigens: Beim Stadtfest soll auch die Schuldenfreiheit Monheims gefeiert werden.

„Der Wilde, Wilde Westen fängt gleich hinter Hamburg an“, sangen einst „Truck Stop“. Nun gibt es den Wilden Westen in der Gänselieselstadt zu erleben – zumindest für drei Tage. Nach einem Hauch von Balkan (wir berichteten) in Monnem im April nun also Cowboys und Indianer im Juno.

Hochseilgarten

Das vierte Monheimer Stadtfest wird vom 7. bis 9. Juni gefeiert. Es steht also unter dem Motto

„Wilder Westen“. Besondere Attraktionen sind ein Hochseilgarten am Rathausplatz und der „Pfad des Großen Geistes“ auf der Krischerstraße. Treffpunkt Monheim am Rhein, Rathaus-Center, Monheimer Tor, Stadt, Marke Monheim, Einzelhandel, Gastronomie, Vereine und viele weitere Beteiligte gestalten ein überaus vielfältiges Programm, unterstützt von zahlreichen Sponsoren. Flankiert wird das Stadtfest vom 29. Gänselieselmarkt am 7. Juni, vom 37. Gänselieselmarkt am 8. Juni und von der 4. Rathaus-Rallye am 9. Juni,

der zugleich verkaufsoffener Sonntag ist.

„Pfad des großen Geistes“

Auch in diesem Jahr wird die Leo-Lionni-Schule des Kreises Mettmann (Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung) das Monheimer Stadtfest wieder aktiv mitgestalten. Die Krischerstraße wird in den „Pfad des großen Geistes“ verwandelt. Hierfür werden Totempfähle, Steckenpferde und riesige Kakteen von verschiedenen Schulklassen gestaltet. Die Schüler der Leo-Lionni-Schule am Teilstandort Krischerstraße haben die Aufgabe übernommen, das „Kakteenfeld von Monheim“ zu erschaffen. Basis für dieses Projekt ist laut Kreisverwaltung „die Auseinandersetzung mit Vorurteilen, ausgehend von einem Hörspiel zum Thema, welches ein Gespräch zwischen einem Cowboy und einem Indianer wiedergibt“: „Beide begegnen sich in der Steppe und stoßen jeweils auf Stereotype: Hier kann für die Schüler ein gelungener Transfer in die eigene Lebenswirklichkeit geleistet werden, der darin mün-

det, dass die Schüler ihre Wünsche hinsichtlich eines vorurteilsfreien Miteinanders formulieren. Als Sinnbild hierfür werden die riesigen Kakteen zum Stadtfest das „Kakteenfeld von Monheim“ bilden, wobei die aufgeschriebenen Wünsche der Schüler an den Stacheln hängen werden und symbolische Geschenke für die Passanten darstellen. Gerade weil die Schüler der Leo-Lionni-Schule häufig mit Vorurteilen konfrontiert werden, hält das Team der Schule

diese Aktion für überaus sinnvoll und wertvoll und freut sich, auf diese Art und Weise das Stadtfest bereichern zu können.“

Totempfähle

„Zum Wilden Westen gehören Cowboys, Trapper und Indianer. Und zu den Indianern Totempfähle“, sagte sich unterdessen der Monheimer Harry Lorenz, den wir Ihnen, liebe Leser, vor einigen Monaten in unseren „Augenblicken“ vorstellten. Sein Vor-

Bauer Bossmann

ERDBEEREN & SPARGEL

Frisch vom eigenen Feld!
Täglich Verkauf

JETZT in bester Qualität:

Auch zum Selbstpflücken

Ab sofort Erdbeeren in Baumberg, Neuverser Hof

(von A59 (Abfahrt Richtung Baumberg) in Ri. Baumberg, vor McDonalds rechts in die Wiener-Neust.-Str. und der Erdbeerbeschilderung folgen)

Erdbeeren, Spargel u. Kartoffeln verkaufen wir auch in Ihrer Nähe in unseren Verkaufsständen: • Monheim • Langenfeld • Düsseldorf-Süd • Erkrath • Haan • Hochdahl • Solingen • Leverkusen • Schildgen • Leichlingen Info: 0177/55 16639

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung (HU/AU)



Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim
Telefon 02173/65162
www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de

schlag, übermannshohe Totempfähle gleichsam als Wegweiser aufzustellen, stieß in der Projektgruppe Stadtfest auf Zustimmung. Lorenz machte sich mit 25 Mitstreitern ans sechswöchige Werk. Vom Forstamt des Kreises Mettmann erhielt er mehrere mächtige Eichenstämme. In der Halle von Paul und Uwe Vogel an der Niederstraße konnte das Holz eingelagert und bearbeitet werden. „Die Stämme mussten entrindet werden, Zentimeter für Zentimeter. Das war Schwerstarbeit“, berichtet Lorenz. Dann kam die Ketten-sägerin Claudia Grote aus Sundern, die die Stämme glatt schliff und in Form brachte. Schließlich ging es ans Bemalen. Die Farben stiftete Kipp & Grünhoff. Der Baustoffhandel sorgte auch für Transport und standsichere Aufstellung der rund fünf Meter hohen Totempfähle. Die Fundamente aus Betonrohren stiftete die Firma Menk. Auch der städtische Betriebshof packte mit an. Pfahl Nummer 1 steht in der Fußgängerzone Friedrichstraße, Nummer 2 in der Grünanlage am Rathausplatz/Opladener Straße und Nummer 3 an der Krischerstraße/Ecke Kirchsstraße. Alle drei sollen für einen guten Zweck versteigert werden. Das Mindestgebot beträgt jeweils 500 Euro. Dem Höchstbietenden wird der Pfahl frei Haus geliefert, aber nur auf festem Untergrund, der mit einem Sattelzug befahrbar ist. Vom Fahrzeug aus können die Pfähle in einem Radius von acht Metern abgeladen werden. Die Kosten für die Aufstellung am neuen Standort gehen zu Lasten des Erwerbers. Angebote bitte bis zum 10. Juni 2013 an Stadtfest-Koordinatorin Petra Mackenbrock, E-Mail pmackenbrock@monheim.de. Interessant wird auch das festliche Bühnenprogramm. Dabei unter anderem: Volker Rosin. Rosin ist seiner Website zufolge der zurzeit erfolgreichste Kinderliedermacher in den deutschen Charts. Unter anderem drei goldene Alben zeugen von umfangreichen Verkäufen im Musikmarkt.

(STRAUB/HOHMEIER) ■

STADTFEST-PROGRAMM

Programm am Freitag, 7. Juni

16 Uhr: Fassanstich durch Bürgermeister Daniel Zimmermann, Bühne Krischerstraße
16 bis 22 Uhr: Klettern im Hochseilgarten am Rathausplatz
16 bis 22 Uhr: „Kulinarische Westernranch“, Rathausvorplatz
16 bis 22 Uhr: Bullenreiten, Edeka-Truck und Saloon-Hüpfburg, Center-Bogen zwischen Rathaus-Center und Monheimer Tor
17 Uhr: Start zum Gänselieselauflauf, Schulzentrum Lottenstraße

Programm auf der Bühne Krischerstraße

18.30 Uhr: Harry Johnson – „Voice of Elvis“
20 bis 22 Uhr: Western und Hagen

Programm am Samstag, 8. Juni

9 bis 18 Uhr: Gänselieselmarkt, Altstadt
11 bis 22 Uhr: „Kulinarische Westernranch“, Rathausvorplatz
11 bis 22 Uhr: Klettern im Hochseilgarten am Rathausplatz
11 bis 22 Uhr: Bullenreiten, Center-Bogen zwischen Rathaus-Center und Monheimer Tor
11 bis 22 Uhr: Pfad des Großen Geistes, Krischerstraße

Programm auf der Bühne Krischerstraße

11 bis 17 Uhr: Darbietungen der städtischen Musikschule
18.30 Uhr: Aufmarsch von Karnevalsvereinen und Kindertanzgruppen
20 Uhr: Texas Heat – Johnny Cash Tribute
22 Uhr: Clearwater

Programm am Sonntag, 9. Juni

11 Uhr: Gospel-Gottesdienst, Bühne „Eier-Platz“
11 bis 13 Uhr: Fröhlschoppen mit den Langenfelder Stadtmusikanten, Bühne Krischerstraße
11 bis 15 Uhr: Rathaus-Rallye, Rathaus und Außengelände
11 bis 18 Uhr: „Kulinarische Westernranch“, Rathausvorplatz
11 bis 18 Uhr: Klettern im Hochseilgarten am Rathausplatz
11 bis 18 Uhr: Bullenreiten, Center-Bogen zwischen Rathaus-Center und Monheimer Tor – ab 15 Uhr Prominenten- und Sponsoren-Bullenreiten in Zweier-Teams
11 bis 18 Uhr: Pfad des Großen Geistes, Krischerstraße
11 bis 18 Uhr: Kunstmeile, Heinestraße
11 bis 18 Uhr: Tipi-Dorf des Abenteuerspielplatzes, „Eier-Platz“
11 bis 18 Uhr: Kletterberg, „Eier-Platz“

11 bis 18 Uhr: Vereinsmeile, Alte Schulstraße; von 13 bis 18 Uhr zusätzlich Präsentationen auf der Bühne Krischerstraße
11 bis 18 Uhr: Kettensägekunst, Friedrichstraße
11 bis 18 Uhr: Westernreiten, Ernst-Reuter-Platz
13 bis 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag (beschlossen vom Rat der Stadt Monheim am Rhein am 19. Dezember 2012)
13.15 Uhr: Stadtwette dm-Drogeriemarkt gegen Bürgermeister – Kommen 300 Personen in Wildwest-Kostümen zum Center-Bogen?
17.30 Uhr: Kinderliedermacher Volker Rosin, Bühne „Eier-Platz“

Alle Angaben ohne Gewähr! ■

Das Fachzimmer

.....hat passende Accessoires für das 4. Monheimer Stadtfest!

Rustikale Jacken mit Glamour, Shirts mit Colts und Cowboys drauf. Echtschmuck und Silberschmuck. Tücher, Schals und Sommerstulpen. Röcke in verschiedenen Variationen und Längen. Maxi-Jeansröcke.

Verkaufsoffener Sonntag am 9. Juni.

Wo: Turmstraße 11 · 40789 Monheim am Rhein · www.dasfachzimmer.de
 Geöffnet: Dienstag-Freitag von 11-18 Uhr · Samstag von 10-14 Uhr
 Fachvermietung an Kreative, Designer und Künstler

40789 Monheim · Turmstr. 11 · Tel.: 0171 - 5 12 99 76



Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung


40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
 Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

CORPUS SIREO
Immobilienpartner der Stadtparkasse Düsseldorf

Solide und zentrumsnah:

Vollvermietetes 3-Familienhaus, 1952 errichtet und 1972 durch Dachgeschossausbau erweitert. Großzügige EG-Wohnung mit großer Terrasse. Das vollunterkellerte Gebäude verfügt über 5 Garagen, wird mit einer Ölzentralheizung beheizt, Kunststoff isolierverglaste Fenster mit Rollläden in allen Wohnungen. Ca. 210 m² Wohnfläche auf ca. 535 m² Grundstücksfläche. Gesamtkaufpreis: 295.000 Euro zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt. Überzeugen Sie sich selbst von Ihrer zukünftigen Altersvorsorge, oder auch Ihrem neuen Heim, das sich durchaus auch als Mehrgenerationenhaus eignet.

Ihr Ansprechpartner: Stephan Bay
 Tel. 0211 15978-410
 www.corpussireo.com/duesseldorf

Unser Partner:  Stadtparkasse Düsseldorf

& Farben

Glas



Handwerk & Dienstleistungen
meisterAmWerk
Eine starke Gemeinschaft

Stitzelberger GmbH

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,
Aquarellmal Farben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Kanu

Am ersten Mai-Wochenende starteten sieben Monheimer Kanuwettkampfsportler bei den Landesmeisterschaften (Jugend/Senioren) in Lippstadt auf der Lippe im Kanuslalom. Die traditionsreiche Slalomwildwasserstrecke an der Burgmühle hat im ersten Drittel der Strecke ein starkes Gefälle, wuchtige Walzen und unberechenbare Kehrwasser. Besonders in diesem Teil müssen die Slalomakrobaten sehr konzentriert paddeln, um keine Torstangen zu berühren. Gleich zwei fehlerfreie Läufe gelangen im Kajak-Einer der Altersklasse A Boris Beuten, der nach langer Wettkampfpause das Paddeln noch nicht verlernt hatte und überraschend Sieger wurde. In den Altersklassen C und D hießen die Favoriten Sven Rottenberger und Klaus Peschel. Beide siegten wieder souverän und holten zwei weitere Landesmeistertitel in die Alte Freiheit. Besonders spannend war das Rennen der Meisterklasse im Kajak-Einer der Herren. Neben dem Meistertitel ging es auch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Sommer. Trotz



Sven Rottenberger in Aktion auf der Lippe.

Foto: R. Uhde

Abi-Stress platzierte sich Tobias Breuer gleich im ersten Jahr bei den Herren im Kajak-Einer in einem großen Starterfeld als Sechster. Als 13. erreichte Kay Pallenberg das Ziel. Mit diesen Ergebnissen qualifizierten sich beide Sportler für die Deutschen Meisterschaften. Rang 20 und 24 erreichten in diesem Rennen Tim Uhde und Rene Pallenberg. Im

abschließenden Mannschaftsrennen im Kajak-Einer der Herren sicherten sich mit einem fantastischen zweiten Lauf hinter der Siegermannschaft aus Köln das Monheimer Team mit Tobias Breuer, Kay Pallenberg und Thorsten Meyer mit zwei Sekunden Rückstand die Vizemeisterschaft vor den Favoriten aus Schwerte.

Kindertag

Einer der zahlreichen Programmpunkte beim jährlichen Monheimer Kinder-Tag ist der Flohmarkt, auf dem Kinder gebrauchtes Spielzeug verkaufen können. Auch beim 10. Kindertag am Sonntag, den 30. Juni, von 11 bis 17 Uhr im Park an der Kapellenstraße soll der Flohmarkt nicht fehlen. Dafür vergibt die städtische Jugendförderung noch freie Plätze. Die Teilnahme ist kostenlos, als Verkaufsstand genügt eine Decke. Anmeldungen nimmt Simone Feldmann entgegen, Telefon 02173/951-5140, E-Mail sfeldmann@monheim.de.

Film

Der Élysée-Vertrag, unterzeichnet vom französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer, schuf vor 50 Jahren die Grundlage zur deutsch-französi-

werden. Und nicht zuletzt sollte die Fortführung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Partnerstädten ins Bewusstsein der Jugendlichen gelangen. Unterstützt wurden die Drehteams vom Düsseldorfer Verein AKKI – Aktion und Kultur mit Kindern sowie von Waltraud Biele-Kleffmann vom Bereich Bildung und Kultur der Stadtverwaltung. Gefördert wird das Projekt von der Landesregierung aus dem Topf „Frankreich und Nordrhein-Westfalen im Dialog“ und von der Stadt.

Marienkapelle

Bei strahlendem Sonnenschein radelten vor kurzem 29 Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse der Marienschule in Leverkusen-Opladen mit ihrem Klassenlehrer und einigen Eltern zu der fast 500 Jahre alten Marienkapelle in Monheim am Rhein und ließen dort ihr Begrüßungsglied erklingen. Begrüßt wurden sie dort von Hans Schnitzler, dem Vorsitzenden des Marienkapellenvereins, und Angela Lehmacher, Mitglied im Vorstand des Vereins. „Monheim ist schon vor dem 15. Jahrhundert als Wallfahrtsort am Rhein bekannt gewesen. Besonders zu Zeiten der Pest kamen viele Pilger von Köln nach Monheim zur Schmerzhafte Mutter, um dort in ihren Anliegen zu beten“, erläuterte Schnitzler die historische Bedeutung der altherwürdigen Kapelle. Der Marienkapellenverein habe es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, diese Wallfahrtstätigkeit wiederzubeleben: „Auch wenn wir heute keine Pest mehr haben, so gibt es unendlich vie-



Ihr Partner für Camping- und Freizeitmobile



Wir bereiten Ihr Wohnmobil / Ihren Wohnwagen auf die kommende Saison vor. Inspektion - HU & AU - Gasprüfung - Klimaanlage - Achsvermessung - uvm.

**MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
info@kfz-schaefer-monheim.de

CampingService-Barwinsky



Faltstuhl Raptor von Brunner
Gewicht 4,3 kg
Belastbar bis 110 kg für € **41,90**
Weitere Modelle vorrätig!



Telefon 0 21 73 / 8 95 09 90 · www.cs-barwinsky.com
Kolberger Straße 1 (Ecke Königsberger Straße) · Monheim
Geöffnet von Montag-Freitag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr



Freude über das Qualitäts-Zertifikat für die Volkshochschule (von links): VHS-Beiratsvorsitzender Bruno Kosmala, VHS-Leiter Wilfried Kierdorf, Zertpunkt-Geschäftsführerin Inge Appel und Qualitätsmanagement-Berater Günter Mang-Baltruweit. Foto: VHS

le Gründe, Gott zu danken oder zu bitten.“ So lebe seit einigen Jahren diese Tradition wieder auf, auch mit Pilgern aus Köln und den umliegenden Ortschaften. Vor allem Kindern und Jugendlichen soll dieses lange Jahre vergessene Kleinod wieder nahe gebracht werden. Der Marienkapellenverein wurde am 16. April 2007 gegründet. Er hat inzwischen über 160 Mitglieder. Wer das Monheimer Kleinod unterstützen will, kann dies durch seine Mitgliedschaft bewirken. Nähere Informationen hierzu erhält man beim Vorsitzenden Hans Schnitzler, Telefon 55080.

Weiterbildung bei der VHS

Weiterbildung bei der Volkshochschule, das ist jetzt geprüfte Qualität. Ein Zertifikat nach internationalem Standard (DIN EN ISO 9001) bescheinigt der VHS: Sie hat ein Qualitätsmanagement aufgebaut, in dem Teilnehmer- und Kundenorientierung zentrale Aspekte sind. Das gute Zeugnis überbrachte Inge Appel, Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (Zertpunkt), in der Sitzung des VHS-Beirats am 14. Mai. Die Expertin lobte das „hohe gesell-

schaftliche und soziale Engagement“ der VHS etwa bei den Lehrgängen zum Nachholen von Schulabschlüssen und in der beruflichen Bildung. „So wird mit Befragungen von Teilnehmern und Betrieben daran gearbeitet, dass deren Erwartungen erfüllt werden. Zudem hat die VHS ihre gesamte Organisation auf den Prüfstand gestellt und in einem Handbuch alle maßgeblichen Prozesse und Verfahren aufgeschrieben“, sagte Inge Appel.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Leichter fahren mit „Rückenwind“

E-Bikes testen am 1. Juni auf dem Kalkhoff Festival 2013

E-Bikes werden immer beliebter. Kein Wunder, bieten sie doch die optimale Kombination von Fahrspaß und Komfort. Sobald man in die Pedale der E-Bike- und Pedelec-Modelle tritt, unterstützen antriebsstarke, aber dezente Elektromotoren den Vorwärtsschub. Dabei ist es egal, ob Sie auf Kurzstrecken, in der City oder auf ausgiebigen Radtouren unterwegs sind: Mit Kalkhoff E-Bikes macht Bewegung so viel Spaß wie nie zuvor. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie am 1. Juni 2013 von 10 bis 17 Uhr, bei Radsport Mittelstädt in Leverkusen-Rheindorf, Wupperstraße 13-15, das „Kalkhoff Festival on Tour“.



Foto: Kalkhoff

hin zum City-E-Bike, das in jeder Situation eine gute Figur macht. Großes Highlight dabei: die E-Bikes mit dem neu entwickelten „Impulse-Antrieb“. Kalkhoff brachte mit dem Impulse als Weltneuheit das erste E-Bike auf den Markt, das dem Kundenwunsch gerecht wird und ein besonders komfortables E-Bike mit der gewohnten, sicheren Rücktrittbremse kombiniert. Die Vorzüge des modernen „Impulse-Antriebs“ finden sich natürlich auch in allen Modellen mit Freilauf. Neben der Möglichkeit zu Testfahrten geben Fachleute vor Ort Antworten auf alle Fragen rund um das Thema E-Bike. ■

„Impulse-Antrieb“

Kalkhoff stellt mit seinem Showtruck vor Ort allen Interessierten eine Vielzahl von E-Bikes für Testfahrten zur Verfügung. Verschiedenste Modelle stehen dabei zur Auswahl. Das Spektrum reicht vom Touren-Pedelec, das Komfort und Fahrspaß verspricht, bis

Endlich wieder Sonne tanken!

Mit einer Solarheizung sorgt die Sonne auch beim Duschen, Baden & Heizen für gute Laune!



K.-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Radsport Mittelstädt

· Fahrräder von Pegasus, KTM, Bulls, Kalkhoff, Kettler, Hercules uvm.

Elektro Rad



Kompetenz-Center



Erfahrene Spezialisten beraten Sie!

Kompetenter Service in eigener Werkstatt!

· Kostenlose Elektrorad-Probefahrt

Wupperstraße 13-15
51371 Lev.-Rheindorf

☎ 02 14/8 200 900
www.mittelstaedt.de

Garten & Terrasse



Rutschpartien vermeiden: Feuchtes Holz wird immer schnell rutschig. Mit dem Anti-Rutsch-Terrassenöl ist man immer auf der sicheren Seite.
Foto: Osmo



Grau mit schmalen gelben Streifen: Das Design des Markisentuchs passt ideal zur Farbe des Hauses und zum Gestell des Wintergartens.
Foto: epr/markilux

Exotische Hölzer für den Garten

Wenn sich das Leben im Sommer endlich wieder draußen abspielt, freuen sich Gartenbesitzer über viele sonnige Stunden auf der Terrasse. Hier lässt es sich wunderbar entspannen, denn im Kreis der Familie oder zusammen mit Freunden fühlt sich ein freier Tag fast wie ein Kurzurlaub an. Holzdielen sind ideal dazu geeignet, den Boden im Außenbereich wohnlich zu gestalten. Dabei sind witterungsfeste Dielen aus heimischem Qualitätsholz nicht nur schön anzusehen, sondern sie schonen auch die Umwelt. Doch tropische Holzarten wie Teak, Garapa oder Mahagoni haben

ebenfalls ihre Vorteile: Neben ihrer Beständigkeit besitzen sie eine besondere Optik, die jede Terrasse in eine Wohlfühloase verwandelt. Wer nicht auf gängige Holzarten zurückgreifen will, kann sich von synthetischen Innovationen inspirieren lassen. Um nicht ins Schwitzen zu kommen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, aus der Terrasse ein schattiges Plätzchen zu zaubern. Markisen oder Sonnensegel bringen Abkühlung und fügen sich elegant in das Gartenambiente ein. Für noch mehr Schutz vor Regen, Sonne und neugierigen Blicken können feste Überdachungen installiert werden: Ob Wintergarten, Pavillon oder Terrassenverglasung – in einem Unterstand ist man vor jeder Witterung geschützt und

sitzt doch mitten im grünen Wohnzimmer. Mehr unter www.gardenplaza.de.

Markisenträume werden wahr

Kleidung ist schon lange nicht mehr nur dazu da, um uns warm zu halten. Sie dient vielmehr als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Warum also in anderen Bereichen nicht genauso viel Wert auf das Design legen wie im Kleiderschrank, zum Beispiel beim Sonnenschutz? Genau wie in der Modewelt hat sich der bekannte Markisenhersteller markilux längst um Design und Qualität der Tücher gekümmert und bietet mit seinen abwechslungsreichen Kollektionen für jeden genau das, was das Herz begehrt. Ganz nach dem eigenen Geschmack oder nach der hauseigenen Architektur lässt sich in der markilux collection alles von stylish-modern über sommerlich frisch bis hin zu ruhig gedeckt auswählen. Zeitlose Blockstreifen oder elegantes Uni? Romantisch pastellig oder doch lieber leuchtende Farben? Traditionell oder modern? Wer sich selber noch nicht entscheiden kann, welches Design am besten zu sich und seinem Haus passt, der kann sich auf www.markilux.com in die Hände

des Markisentuch-Finders begeben. Hier lassen sich alle Kollektionen bequem von zu Hause aus durchstöbern. Eine Markisen-Demo ermöglicht es außerdem, ein eigenes Bild hochzuladen und direkt „vor Ort“ verschiedene Markisentuchtypen auszuprobieren. Mehr unter www.markilux.com oder unter www.homeplaza.de.

Komfortabel wohnen ab der Grundstücksgrenze

Mit automatisierten Außentoren beginnt der Wohnkomfort schon an der Grundstücksgrenze, denn ein- oder zweiflügelige Dreh- oder Hofschiebetore können automatisch betrieben werden. So öffnet sich das Tor bereits, bevor man mit dem Auto am Grundstück vorfährt. Ent-

scheidet man sich für eine von einem Mitglied der RAL Gütegemeinschaft Metallzauntechnik aufgestellte Toranlage, ist garantiert, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen geltender Normen und Regeln, insbesondere zum Personenschutz, erfüllt werden. Im Torbereich spielende Kinder, Haustiere oder Fahrzeuge sind daher keinerlei Risiko ausgesetzt. Auch in Sachen Qualität ist man auf der sicheren Seite: Das neutrale RAL-Gütezeichen „Metallzauntechnik“ auf montierten Tor- und Zaunanlagen garantiert, dass eine kontinuierliche, unabhängige Qualitätskontrolle – auch des Korrosionsschutzes – erfolgt ist und bei Verarbeitung und Montage besonders hohe Maßstäbe gesetzt wurden. Das bringt ebenso viel Komfort wie der automatische Antrieb des Tores,

WW's Kundenservice

Wolfgang Witteborg

Garten- u. Grünpflege

Hausmeisterservice

Ringstraße 67a · 51371 Leverkusen
Telefon: 02173 - 40069 · Fax: 02173 - 1633839
Mobil: 0151 - 15344721 · email: wlfw@ish.de



Fachkompetenz
über 30 Jahre

Container-Dienst Herriger GmbH
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GEMÄSS § 52 KrW-/AbfG

Abfallentsorgung und Baustofflieferung

Bleerstraße 41 · 40789 Monheim · www.containerdienst-herriger.de
Tel. 02173 / 52108 und Tel. 0221 / 80110720

Garten & Terrasse



Grau mit schmalen gelben Streifen: Das Design des Markisentuchs passt ideal zur Farbe des Hauses und zum Gestell des Wintergartens.
Foto: epr/markilux



Ob in Ruhe ein paar Bahnen schwimmen oder mit der ganzen Familie einfach nur planschen und Spaß haben – mit einem Pool im Garten erlebt man abwechslungsreiche, erholsame und erfrischende Augenblicke.
Foto: epr/Koll Schwimmbadmarkt.de

denn um die Haltbarkeit und Stabilität der Zaunanlage muss man sich viele Jahre keine Gedanken machen. Gleichzeitig wirken automatisierte Außentore sehr repräsentativ, vor allem, wenn sie mit einem passenden Zaun kombiniert werden. Mehr unter www.guetezaun.de und www.ral.de.

Ein blaues Wunder erleben

Ob groß oder klein, oval oder rechteckig, klassisch oder verspielt – Swimmingpools gibt es in allen Formen und Varianten und gehören zu den lang gehegten Träumen vieler Gartenbesitzer. Besonders in den heißen Sommermonaten wünscht sich

so mancher mehr denn je ein eigenes Schwimmbecken, in dem man erholsame und entspannende Momente erleben kann. Die Firma Koll Schwimmbadmarkt.de macht den Traum vom Wohlfühlparadies im eigenen Garten wahr. Ob Swimmingpools, Whirlpools oder spezielle Montage- beziehungsweise Wartungsarbeiten – die Experten bieten individuelle Lösungen, die nicht nur fachlich und handwerklich überzeugen, sondern vor allem das gestalterische Herz höher schlagen lassen. Hierbei achten die Poolbauer besonders auf eine harmonische und stilvolle Verschmelzung von Hausdesign, Gartengestaltung und Schwimmbecken. Das gar-

antiert eine einladende Wohlfühlatmosphäre, vor allem aber staunende Blicke bei Freunden und Gästen. Doch Koll baut nicht nur hochwertige und exklusive Poollandschaften, sondern denkt auch an die Selbsterbauer. In mehreren Online-Shops bietet das Unternehmen alles, was benötigt wird, um den Traum vom Schwimmbecken eigen zu verwirklichen zu können. Mehr dazu gibt es im Internet unter www.koll-schwimmbadmarkt.de und unter www.schwimmbadmarkt.de.

Unkraut vergeht doch

Unkraut vergeht nicht? Von wegen! Selbst die aufgrund ihrer unterirdischen Triebe hartnäckigen Unkräuter Löwenzahn oder Giersch und Ackerschachtelhalm können nun ebenso gezielt und langanhaltend wie umweltschonend bekämpft werden. Finalsan UnkrautFrei Plus* von Neudorff beinhaltet dazu eine einzigartige Wirkstoffkombination aus Fettsäuren, wie sie in der Natur vorkommen, und einem Wachstumsregulator. Während die Pelargonsäure dafür sorgt, dass die behandelten Unkräuter innerhalb weniger Stunden verbräunen und oberirdisch absterben, unterbindet der

Wachstumsregulator die Zellteilung an den Wurzelspitzen und damit den Neuaustrieb. Das Mittel funktioniert sowohl gegen ein- als auch gegen mehrjährige Unkräuter zuverlässig. Einmal aufgesprüht, beginnt die Wirkung sofort und hält mehrere Wochen an. Sobald der Belag angetrocknet ist, können Haustiere die behandelten Flächen ohne Bedenken wieder betreten. Finalsan UnkrautFrei Plus gibt es als Konzentrat und in der praktischen anwendungsfertigen Finalsan AF UnkrautFrei Plus* Ver-

sion. Beide Produkte sind biologisch abbaubar und unbedenklich für Haus- und in freier Natur lebende Tiere. Mehr unter www.neudorff.de.

**Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.*

(epr) ■



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandels-gesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

GEWE seit 1964

Ihr Fachhändler für:
Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH
Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

Monheimer Augenblicke



Foto: SPD

(FST) **SPD-Fraktionsgeschäftsführerin Tanja Hassert, Jahrgang 1976, ist verheiratet und Mutter zweier Mädchen (fünf und sieben Jahre alt). Wohnhaft ist sie in Monheim am Rhein. Tanja Hassert rückblickend: „2007 gab es einen Umzug mit meinem Mann und meiner erstgeborenen Tochter in den Kreis Kreuzau/Eifel. Im Juni 2008 kam meine zweite Tochter zur Welt. Mein Mann kommt gebürtig aus der Eifel und wie das so ist, wenn zwei Menschen aus verschiedenen Wohngebieten zusammenfinden: Es bleibt immer die Frage, welcher Ort für die Familie am besten geeignet ist. 2011 fiel schließlich die Entscheidung und wir zogen wieder nach Monheim. Hier gibt es einfach für Kinder mehr Zukunftsperspektiven als auf dem Land.“ Sie berichtet weiter aus ihrer Vita: „Bis 1993 besuchte ich die Lise-Meitner-Realschule in Monheim und machte anschließend mein Fachabitur an der Kollegscheule Leverkusen-Opladen mit doppelt qualifizierendem Bildungsgang zur staatlich geprüften Erzieherin. Nach einem Wechsel in den kaufmännischen Bereich erhielt ich nach einem weiteren Jahr an der Kollegscheule für Wirtschaft und Verwaltung meinen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften. Nach einer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau bei der RWZ in Köln wechselte ich 2000 zur Braas Dachsysteme GmbH, Werk: Monheim (heute: Monier Braas GmbH), und arbeitete dort als Sekretärin**

der Werks- und Produktionsleitung. Im Dezember 2005 kam meine erste Tochter, im Juni 2008 meine zweite Tochter zur Welt. Seit Juni 2012 bin ich nun als Geschäftsführerin der SPD-Fraktion tätig. Für mich eine ideale Möglichkeit, nach der Kinderpause in meinen bisherigen Beruf wieder einzusteigen.“ Bezug zu Monheim? „Ich bin hier aufgewachsen, habe meine Kindheit und Jugend hier verbracht und meine Familie wohnt hier.“ Hobbys, Leidenschaften? „Meine Familie, Lesen, Zeichnen und Reisen.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Ich mag Spaziergänge im Knipprather Wald. Immer auf der Suche mit meinen Kindern nach von uns noch unentdeckten geheimnisvollen Wegen. Aber auch den Rheinbogen, der zurzeit mit den vielen Rapsfeldern wunderschön blüht. Und wenn es mal regnet, haben wir ja auch noch die Eisdielen.

Was würden Sie gerne verändern?

Mir fällt spontan eher ein, was noch fehlt: mehr Plätze und Treffpunkte für Jugendliche für eine sinnvolle und individuelle Freizeitgestaltung.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Einen Feuerstein, Messer, Bücher, Essen, Trinken und ganz wichtig: ein Satellitentelefon. Welches ist Ihr Lieblingsbuch? Diana Gabaldon: „Feuer und Stein“.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Nudeln, in allen möglichen Varianten.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein glückliches, zufriedenes und hoffentlich gesundes Leben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Schau nach vorne und nicht zurück, denn in der Zukunft liegt das Glück! ■

Die Reform zum Jubiläum

100 Jahre Deutsches Sportabzeichen: Tradition auch in Monheim



Verdienter Lohn für starke Leistungen: Die Monheimer Sportlerinnen und Sportler, die im SGM-Vereinsheim im Jahnstadion geehrt wurden, mit ihren Urkunden zur bestandenen Prüfung für das Sportabzeichen. Foto: Simons

Sport und Bewegung sind ein Stück Lebensfreude. Damit jeder entdecken kann, was sportlich in ihm steckt, verleiht der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an alle Sportbegeisterten, ob Hobby-sportler oder Leistungssportler, das Deutsche Sportabzeichen. Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene: Sportvereine und Sportabzeichen-Treffs bieten die besten Voraussetzungen für das gemeinschaftliche Training und die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen, das die höchste sportliche Auszeichnung des DOSB außerhalb des Wettkampfsports ist.

33 Millionen Prüfungen

Und eine Auszeichnung mit langer Tradition. In diesem Jahr feiert das Deutsche Sportabzeichen sein 100-jähriges Jubiläum. Seit 1913 ist das Deutsche Sportabzeichen ein fester Bestandteil des Freizeit- und Breitensports. Bei der ersten Verleihung des Sportabzeichens im September 1913 in Berlin anlässlich des Jugend-Spielfestes wurden 22 Sportler ausgezeichnet. Im Laufe der Jahrzehnte ist das metallene Abzeichen mit dem „O“ für „olympisch“ ein begehrtes Objekt bei vielen Sportlern geworden. Bis heute sind insgesamt sa-

ge und schreibe knapp 33 Millionen Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt worden. Inzwischen erfolgen bundesweit jährlich eine Million Prüfungsabnahmen. Die magische Million-Grenze wurde erstmals im Jahr 2008 geknackt. Bereits seit 1954 kann das Deutsche Sportabzeichen auch im Ausland absolviert werden. Generationen von Frauen, Männern und Kindern haben sich durch verschiedenste Disziplinen gekämpft und wurden bei entsprechendem Erfolg mit Gold, Silber oder Bronze belohnt. Pünktlich zum 100. Geburtstag hat der DOSB eine grundlegende Modernisierung des Sportabzeichens vorgenommen. Der Fitnessorden erstrahlt jetzt in neuem Glanz und bietet einen überarbeiteten Leistungskatalog, der sich deutlicher an den Sportlern orientiert.

Kleine Regelkunde

Das Deutsche Sportabzeichen überprüft die individuelle Fitness anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination. Diese Grundfähigkeiten werden nach der Reformierung jetzt in jeweils einer Gruppe (Disziplingruppe) mit Hilfe von Einzeldisziplinen aus den Sportarten Leichtathletik, Rad-

fahren, Schwimmen und Gerätturnen überprüft (zuvor fünf Kategorien). Je Gruppe ist eine Disziplin erfolgreich zu absolvieren. Die Auswahl trifft der Sportler selber. Grundvoraussetzung zur Erlangung des Sportabzeichens ist die Schwimmfähigkeit. Hierfür reicht bei Kindern und Jugendlichen der einmalige Nachweis, Erwachsene müssen ihre Schwimmfähigkeit alle fünf Jahre nachweisen. Leistungsabzeichen anderer Sportarten werden für das Deutsche Sportabzeichen für eine Disziplingruppe berücksichtigt. Das Deutsche Sportabzeichen kann in drei Leistungsstufen erworben werden: Bronze, Silber und Gold. Die Leistungen der einzelnen Disziplinen werden mit Punkten bewertet (ein bis drei Punkte). Die Addition der Punktwerte aller vier Prüfungen bestimmt die Stufe des Abzeichens. Bronze gibt es für vier bis sieben Punkte, Silber für acht bis zehn und Gold für elf oder zwölf Punkte. Die Ausrichtung des Fitnessordens in drei Leistungsstufen und die Reduzierung auf vier Disziplingruppen sind die wichtigsten Veränderungen des reformierten Deutschen Sportabzeichens. Bei dem neuen Leistungsangebot hat der DOSB den demografischen Wandel berücksichtigt. Die Altersgruppe „über 80“ wurde unterteilt in „80 bis 84“, „85

Fußball: Info zur Elf des Monats

Liebe Fußballfreunde, aus redaktionellen Gründen (vorgezogener Redaktionsschluss) erscheint in der Juni-Ausgabe unserer Stadtmagazine diesmal keine Elf des Monats. Wir werden Ihnen in der Sommer-Ausgabe unserer Magazine (Juli/August als Dop-

pelausgabe), wie nach dem Ende der Spielzeit gewohnt, die Elf des Jahres präsentieren. Dazu den Fußballblock zur Saison 2012/13 mit allen Ergebnissen und Fakten der Langenfelder und Monheimer Vereine von Oberliga bis Kreisliga A. ■

bis 89“ und „ab 90“. Auch in den mittleren Jahrgängen gibt es neue Leistungs-Differenzierungen. Die jüngsten Sport-Talente können nun das Abzeichen früher erwerben, nämlich bereits ab sechs Jahren (bisher acht). Das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche gilt von sechs bis 17 Jahren.

OHG als Sport-Gymnasium

Das Sportabzeichen soll wieder zu einem echten Leistungsabzeichen werden. „Das Sportabzeichen ist jetzt besser nach Leistung eingestuft und die neuen Kriterien stacheln den Ehrgeiz an“, betont Manfred Reschke, der Sportabzeichen-Beauftragte des Stadtsportverbandes Monheim. Der erfahrene Trainer, mit seinen 75 Jahren der beste Beweis, dass Sport jung hält, ist in Monheim mit einem Team von bis zu sechs Übungsleitern für die Abnahme der Sportabzeichen in der Leichtathletik zuständig. Manfred Reschke gehört der Leichtathletik-Abteilung der SG Monheim (SGM) an und ist bereits seit der Eröffnung des Häckstadions im Jahr 1977 der verantwortliche Obmann für die Abnahme der Sportabzeichen. In Monheim herrscht insbesondere bei den Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) eine große Begeisterung für den Erwerb des Sportabzeichens. Hier haben im vergangenen Jahr 778 Schüler das Sportabzeichen bestanden, was wieder einmal dokumentiert, dass das OHG als Sport-Gymnasium bezeichnet werden kann und die richtige Adresse für alle Schüler mit sportlichen Ambitionen ist. Dazu haben in 2012 bei der Peter-Ustinov-Gesamtschule 19 Schüler das Sportabzeichen bestanden. 34 Sportlerinnen und Sportler haben über die SG Monheim oder den Stadtsportverband das Sportabzeichen erworben und sind bei einer kleinen Feierstunde Anfang Mai im SGM-Vereinsheim am Jahnstadion geehrt worden. Die Kinder und Jugendlichen werden überwiegend in ihren Schulen ausgezeichnet. Mit der Verleihung von 831 Sportabzeichen liegt Mon-

heim in der Statistik des Kreises Mettmann für das Jahr 2012 bei den zehn Kreisstädten (insgesamt 5759 Sportabzeichen) auf Platz vier (im prozentualen Vergleich zur Einwohnerzahl), hinter Hilden, Haan und Spitzenreiter Mettmann. Damit haben fast zwei Prozent der Einwohner Monheims das Sportabzeichen erworben. „Die Resonanz könnte im allgemeinen besser sein“, wünscht sich Manfred Reschke. Besonders in den mittleren Jahrgängen hat die Begeisterung für das Sportabzeichen in den vergangenen Jahren etwas nachgelassen.

Abnahme-Termine

Wichtig ist die sportliche Schulung der Kinder und Jugendlichen, damit diese möglichst früh an den Sport herangeführt werden und die motorischen Grundfähigkeiten wie Koordination erlernen. Dass Sport auch im Alter fit hält, bewies erneut der Monheimer Josef Habrichs, der zum 48. Mal für den Erwerb des Sportabzeichens geehrt wurde. Ab der 50. Auszeichnung erfolgt übrigens eine landesweite Ehrung. Die Abnahme der Leichtathletik-Übungen zum Sportabzeichen erfolgt in Monheim im Jahnstadion. Die nächsten Termine: 2. Juni, 5. Juli, 7. Juli, 2. August, 4. August, 1. September, 6. September (freitags jeweils um 17 Uhr, sonntags um 10 Uhr). Die Prüfungen beim Radfahren werden von Bernhard Huszmann und Bernd Huszmann abgenommen. Hier stehen in diesem Jahr zwei Termine auf dem Programm. Die Sonntage am 2. Juni und 1. September (jeweils um 8 Uhr). Treffpunkt ist die Einfahrt des Fritz-Blank-Schützenheims am Kielsgraben. Manfred Reschke bittet alle Interessenten um telefonische Voranmeldung unter 02173/54340. Die Prüfungen beim Schwimmen erfolgen ganzjährig im mona mare durch die abnahmeberechtigten Schwimmmeister. Weitere Infos zum Sportabzeichen, das sich in 100 Jahren zu einem unverzichtbaren Markenzeichen des Freizeit- und Breitensports entwickelt hat,

gibt es unter www.deutschesportabzeichen.de auf der eigens eingerichteten Homepage des Deutschen Olympischen Sportbundes.

(FRANK SIMONS) ■

Treue Begleiter



Foto: privat

Freundschaft und Loyalität! Wer sehnt sich nicht danach? Als Kinder und Jugendliche knüpfen wir Freundschaften, nicht alle halten, aber mit Glück bleibt man mit ein, zwei Freunden davon über mehrere Jahre in Kontakt. Unsere Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, ist in dieser Zeit scheinbar grenzenlos. Kinder treffen sich und wissen sofort, ob sie sich mögen oder nicht – und die Bande sind geknüpft. Auch als Teenager schließen wir spontane Freundschaften; wenn die Disco-Zeit beginnt, haben wir zwar erste Filter und Kriterien entwickelt, aber noch immer ist alles möglich, bis in die Twen-Zeit gehen wir locker und leicht mit unseren Kontakten um. Heute im digitalen Zeitalter ist das nicht anders, wenn man sich die Freundschaftslisten der Social-Media-User ansieht (500 Buddies (!) und mehr sind keine Seltenheit, selbst wenn man die meisten nicht einmal persönlich kennt). Im Laufe der Jahre nimmt diese Offenheit meist ab und die Kriterien werden stärker. Durch Erfahrungen und Enttäuschungen geprägt, werden wir misstrauischer und es wird schwieriger für uns,

neue Kontakte zu knüpfen. Daher pflegen Frauen ihre Freundschaften wohl etwas besser als Männer, die nicht selten im Laufe der Jahrzehnte vereinsamen, weil sie ihre Prioritäten anders legen. Doch wie kritisch kann man werden, ohne zu vereinsamen?

Glücklich schätzen kann sich, wer mit Haustieren aufgewachsen ist oder jetzt mit einem zusammen lebt. Selten sind mir mehr gute Eigenschaften in einem Lebewesen begegnet wie in einem Haustier! Ich liebe die meisten Säugetiere, bevorzuge aber Katzen und Pferde. Ich will dabei aber allen anderen Vierbeinern das Gleiche zugestehen – jeder, wie er mag! Ein Haustier bedeutet unglaublich viel Aufwand an Zeit, das Leben dreht sich während der Lebenszeit des Tieres in erster Linie um das Tier, dessen muss man sich einfach bewusst sein, am besten, bevor man sich für ein Tier entscheidet! Doch das, was man zurückbekommt, ist um ein Vielfaches mehr als das, was man investiert: Freundschaft, Treue, Freude, Loyalität und Liebe. Man/Frau wird nicht belogen, betrogen, geklaut oder hintergangen. Klar, die Kommunikation verläuft auf anderer Ebene, aber es gibt eine, und die ist auf allen Ebenen genauso befriedigend wie ein inspirierendes Gespräch mit (s)einem Partner – denn ein Haustier ist ein wahrer, treuer Begleiter.

Ob nun Dosen-Öffner, Gassigeher oder Heu-Holer, wir schulden unseren Vierbeinern und Fellnasen, welcher Art und Gattung auch immer, die gleiche Gewissenhaftigkeit und

Loyalität, wie wir sie von unseren Zweibeinern erwarten. Wir haben uns für ein Leben mit ihnen entschieden – und sie sind für uns da, wenn wir nach Hause kommen, wir krank sind oder enttäuscht wurden – also sollten wir umgekehrt auch für sie da sein. Jedes Lebewesen hat Empfindungen und Gefühle und es ist mehr als nur das Dach über dem Kopf und das Futter, das wir ihnen geben. Jeder von uns hat seinen Mikrokosmos, in dem er lebt und existiert. Tiere sind sich ihrer Sterblichkeit wahrscheinlich ebenso bewusst wie wir, nur denken sie nicht ständig darüber nach – doch auch sie spüren Schmerz und Verlust, sie trauern um ihre Liebsten genauso wie die Menschen. Wenn dann jemand von Vermenschlichung spricht, schaudert es mich, denn was wäre das für eine Welt, wenn die Tiere wie Menschen wären? Rücksichtslos. Brutal. Egoistisch. Materialistisch. Ich-bezogen – und noch vieles, Schlimmeres mehr...

Am Ende der hoffentlich vielen Jahre können wir liebevoll auf eine reine Freundschaft zurückblicken, ohne Reue oder negative Gefühle, denn die bringen nur die Zweibeiner mit. Auch wenn ein Abschied schwer fällt und ihr Verlust eine große Lücke in unser Leben und unsere Herzen reißt, bin ich davon überzeugt, dass Tiere uns zu besseren Menschen machen. Wir sollten die Zeit, die uns gegeben ist, sinnvoll nutzen und nicht nur nebeneinander herleben, denn das was, man am meisten bereut, sind die Dinge, die man NICHT getan hat! ■

Frühlingsangebote!

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Hellerhof



3 Zimmer, ca. 78 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoss, Baujahr 1992, Bezug ab März 2014, Kaufpreis 179.000 Euro, Einzelgarage 20.000 Euro, Gesamtkaufpreis 199.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 60131

2-Zimmer-Eigentumswohnung in Monheim-Baumberg



2 Zimmer, ca. 54 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoss, Baujahr 1968, Bezug ab sofort, Kaufpreis 69.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59996

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Garath



3 Zimmer, ca. 76 m² Wohnfläche, 3. Obergeschoss, Baujahr 1960, Bezug ab sofort, Kaufpreis 77.500 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59633

2-Zimmer-Eigentumswohnung in Urdenbach



2 Zimmer, ca. 59 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoss, Baujahr 1975, Bezug ab sofort, Kaufpreis 149.000 Euro, Einzelgarage 10.000 Euro, Gesamtkaufpreis 159.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59546